

08. April 2022

Umweltreferat

## **Grün statt Grau: Insektenhotels für Bocholter Unternehmen**

### **Restfördergelder werden von der Stadt Bocholt in Insektenhotels investiert // Bundeweites Förderprojekt**

Künftig "summt und brummt" es bei den Bocholter Unternehmen, die sich am bundesweiten Projekt "Grün statt Grau" beteiligt haben. Denn für neun Unternehmen gab es jetzt zum Abschluss der Förderperiode Insektenhotels.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Forschung (BMWF) im Rahmen der sozial-ökologischen Forschung (FONA) geförderte Verbundprojekt "Grün statt Grau - Gewerbegebiete im Wandel" hat das Ziel die bestehenden Gewerbegebiete der beteiligten Kommunen "grüner" zu machen.

Im Fokus der nachhaltigen Weiterentwicklung standen die Begrünungspotenziale in den Bereichen Gebäude und Firmengelände sowie auf kommunalen Flächen in den Gewerbegebieten wie zum Beispiel im Technologiepark. Um die Biodiversität in Gewerbegebieten zu steigern und die Aufenthaltsqualität zu fördern, wurden Außenanlagen, Fassaden und Straßenbegleitgrün von Unternehmen naturnah umgestaltet.

Gerade Gewerbeflächen weisen viele selten genutzte Bereiche auf, beispielsweise Abstandsflächen, die sich als Rückzugsorte im urbanen Raum anbieten und dauerhaft zur Verfügung stehen. Begrünungen wurden im Verbundprojekt als sichtbarer Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit im Gewerbegebiet genutzt. Über bundesweiten Erfolge des Projektes kann man sich unter [www.gewerbegebiete-im-wandel.de](http://www.gewerbegebiete-im-wandel.de) informieren.

Die Stadt Bocholt hat als Modellkommune am Projekt teilgenommen. Zum Ende der Förderperiode soll ein Zeichen gesetzt werden, dass der ökologische Gedanke nicht mit der Förderung endet. Daher wurden an neun Unternehmer, die mit Hilfe der städtischen Förderung Business und Biodiversität in der Projektlaufzeit Maßnahmen umgesetzt haben, Insektenhotels verteilt.

Auch auf der neu gestalteten Fläche im Technologiepark wurde ein solches Insektenhotel aufgestellt. Die Stadt Bocholt bedankt sich bei allen Unternehmen, die Ihre Firmengelände ökologischer umgestalten.

### **Unternehmen können sich weiter melden**

Gerne werden Bocholter Unternehmer, die sich ebenfalls eine ökologische Aufwertung ihres Firmengeländes vorstellen können, dazu eingeladen, das städtische Förderprogramm Business und Biodiversität in Anspruch zu nehmen. Informationen finden Sie unter <https://www.bocholt.de/rathaus/umweltreferat/foerderprogramm-business-biodiversitaet/> oder direkt bei [anja.radermacher\(at\)bocholt\(dot\)de](mailto:anja.radermacher@bocholt.de). Natürlich können Sie auch Unternehmer melden, die über ihr ökologisches "Best Practice"- Projekt berichten möchten.





Grün statt Grau  
GEWERBEGEBIETE  
im Wandel



*Zum Abschluss der Förderperiode bekamen jetzt neun Unternehmen aus Bocholt Insektenhotels fürs Firmengrundstück.  
© Stadt Bocholt*



*Mit ein paar beherzten Schlägen befestigt Frank Spaleck vom gleichnamigen Unternehmen das Insektenhotel vor dem Gewerbebetrieb. Ihm hilft Anja Radermacher vom städtischen Fachbereich Mobilität und Umwelt.*

*© Stadt Bocholt*



*Annika Hetzert (rechts) und Anja Radermacher stehen neben dem neuen Insektenhotel des Unternehmens Rose.*

*© Rose Bikes*



*Das neue Insektenhotel verschönert den Bereich vor dem Unternehmen Pieron  
© Stadt Bocholt*



*Grunewald-Azubi Jan Kasenbrink stellt das Insektenhotel vor dem Firmengebäude auf  
© Stadt Bocholt*



# Grün statt Grau GEWERBEGEBIETE im Wandel



# Wir sind dabei!



## BOCHOLT



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## FONA

Sozial-ökologische Forschung

*Die Stadt Bocholt beteiligt sich am Projekt "Grün statt Grau"*  
© Stadt Bocholt